



Newsletter September 2020

Der GewerbePark Breisgau besteht aus einer Ansammlung von Industrie- und Gewerbebetrieben und ist ein wichtiges Zentrum der Wirtschaftsentwicklung am Südlichen Oberrhein. Wir haben in diesem Newsletter die wichtigsten Nachrichten zusammengefasst. Unser Park Journal erscheint wieder Ende des Jahres.



Industriegleis ist saniert

Bei vielen großen Bauprojekten sind Eidechsen ein Thema. Mauer- und Zauneidechsen sind nach dem Artenschutzgesetz geschützt, ihre Lebensräume dürfen nicht einfach zugebaut werden. Das hat jetzt auch bei der fast fertiggestellten Gleissanierung des Industriegleises im Gewerbepark Breisgau eine gewichtige Rolle gespielt. Die Echsen mussten von ihren bisherigen Aufenthaltsplätzen „vergrämt“ werden, bevor die Gleisbauarbeiten gestartet werden konnten. Die geschützten Tiere mussten in neue, eigens eingerichtete Biotope umgesiedelt werden. Dazu kamen weitere umfangreiche Maßnahmen im Sinne des Artenschutzes. 130.000 Euro hat diese Naturschutzaktion gekostet. Nun ist das Industriegleis mit einer Länge von 3,6 Kilometer bis auf einen Restabschnitt am Bahnhof Heitersheim saniert und soll spätestens im November in Betrieb gehen. Die Gesamtmaßnahme wird wohl vier Millionen Euro kosten. Unter anderem wurden 4.700 Holzschwellen durch Betonschwellen ersetzt. Der Gewerbepark dürfte damit in der Zukunft erhebliche Unterhaltskosten für das Industriegleis sparen. Das Gleis war übrigens bereits in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts verlegt worden. Der damals auf dem Gelände des heutigen Gewerbeparks angesiedelte Militärflugplatz nutzte die Strecke für Kerosintransporte. Die Sanierung des Industriegleises ist heute für die Müllbeseitigungsanlage TREA besonders wichtig. Sie ist der Hauptnutzer des Gleisanschlusses, jährlich gelangen 45.000 Tonnen Müll per Schiene in die TREA. Die Kapazität würde ausreichen, auch weitere Unternehmen im Gewerbepark mit einem Gleisanschluss zu versehen. Mit zwei Firmen führt GPB-Geschäftsführer Markus Riesterer derzeit Gespräche.



Starfighter als Erinnerung an die militärische Vergangenheit

Der Traditionsverein AG 51 Immelmann trauert um Heinz Braun

Mitglieder des Traditionsvereins unter Leitung von Hans-Joachim Kunze „AG (Aufklärungsgeschwader) 51 Immelmann“ haben in mühevoller akribischer Kleinarbeit ein Aufklärungsflugzeug vom Typ Starfighter Lockheed F104F instand gesetzt. Das früher auf dem Gelände des heutigen Gewerbeparks stationierte Geschwader nutzte den Starfighter für die taktische Luftaufklärung entlang der Grenzen des früheren Warschauer Pakts. Die Maschine, die jetzt im Gewerbepark auf dem Areal des Militärgeschichtlichen Museums zu sehen ist, ist eine Leihgabe des Militärhistorischen Museums der Bundeswehr in Gatow. Der Starfighter ist längst Geschichte. Dass der Starfighter nun in den Gewerbepark kam, ist vor allem ein Verdienst von Hans-Joachim Kunze. Er hatte dem langjährigen Vorsitzenden des Traditionsvereins, Heinz Braun, versprochen, den Starfighter auf den früheren Militärflugplatz am Rande des Markgräflerlands zu holen. Der frühere Hauptmann Heinz Braun konnte die Realisierung des Projekts noch miterleben, bevor er im Juni nach längerer Krankheit im Alter von 74 Jahren verstorben ist. Braun war sozusagen der Motor des Traditionsvereins. Er organisierte zahlreiche Veranstaltungen und schrieb mehrere Bücher zum Thema „Immelmann“. 2018 gab er sein Vorstandsamt aus gesundheitlichen Gründen ab, unterstützte den amtierenden Vorstand aber weiterhin. Für seine Verdienste wurde er noch kurz vor seinem Tod mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Den über 350 Mitgliedern des Traditionsvereins AG 51 Immelmann wird Heinz Braun unvergessen bleiben.



IHK-Geschäftsführer Salomon bei Losan im GPB

Schon als Freiburger Oberbürgermeister hatte Dr. Dieter Salomon gute Kontakte zum Gewerbepark Breisgau. Schließlich ist die Stadt Freiburg auch eine gewichtige Mitgliedsgemeinde des Parks auf dem früheren Militärflugplatz mit einem Anteil von 30 Prozent. Nun ist Salomon erstmals in neuer Funktion im Gewerbepark zu Besuch gewesen. Als Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein informierte er sich bei Verbandsdirektor und Geschäftsführer Markus Riesterer über die dynamische Entwicklung des einst als Konversionsprojekt an den Start gegangenen Gewerbeparks. Sein besonderes Interesse galt dem seit 2017 im Gewerbepark ansässigen Pharmaunternehmen Losan Pharma. Losan hatte damals ein innovatives und energieeffizientes Verpackungsgebäude mit einer Fläche von 7.400 Quadratmeter eingeweiht. Jetzt verfolgt das Unternehmen Pläne einer deutlichen Erweiterung an diesem verkehrsgünstig im Dreiländereck gelegenen Standort.

(v.l.): Dr. Thomas Andresen, Dr. Jens Morgenthaler (beide Geschäftsführer Losan Pharma), Dr. Dieter Salomon und Markus Riesterer



Projekt Biengener Straße fertiggestellt

Voraussichtlich Ende September ist die Erschließung der Biengener Straße im Gewerbepark Breisgau endgültig abgeschlossen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgen die Markierungsarbeiten. Das vom Ingenieurbüro Stangwald betreute Projekt dient vor allem dem Anschluss von Gewerbeflächen innerhalb des Gewerbeparks zwischen der Max-Immelmann-Allee und der Eschbacher Straße. Die Gesamtkosten der Maßnahme dürften sich auf 370.000 Euro belaufen.
